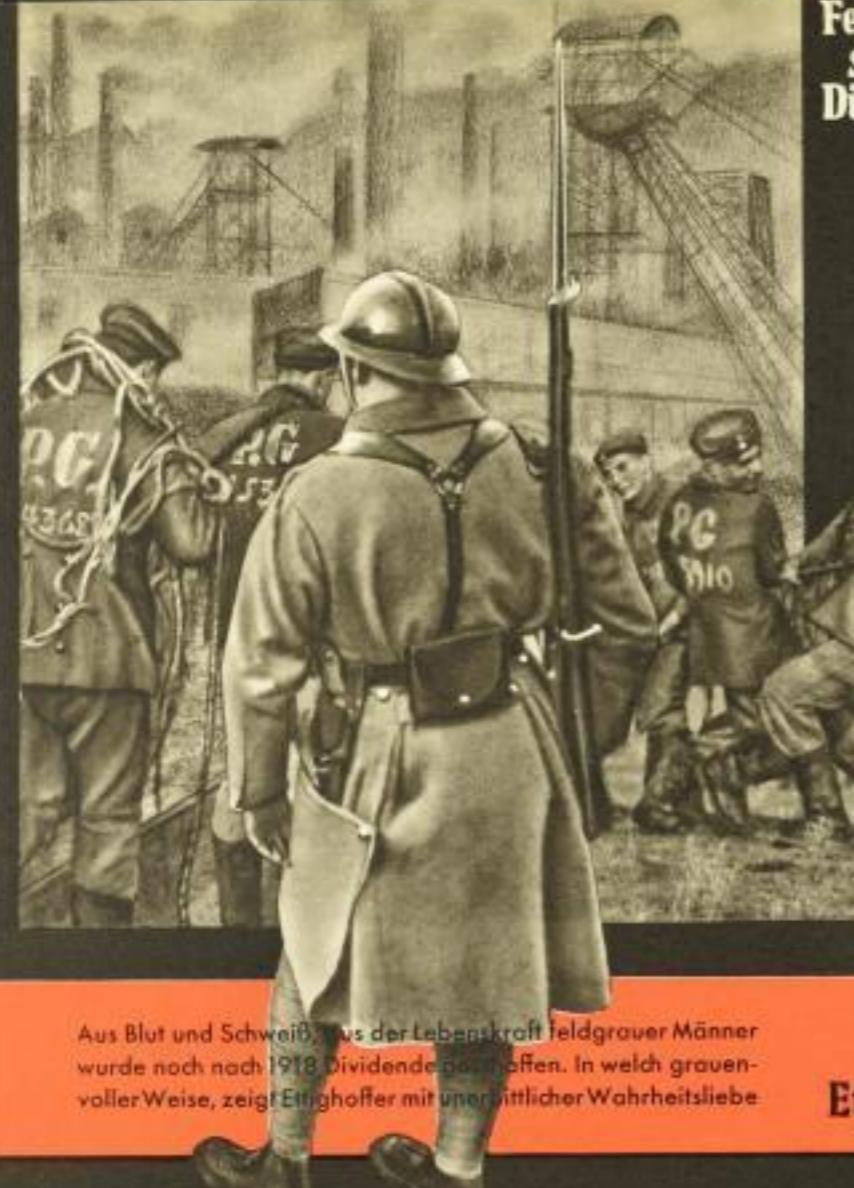


**GESPENSTER
AM
TOTEN MANN**
von P. C. ETTIGHOFFER
364 Seiten, in Leinen geb. RM 4.50
kartonierte... RM 3.00

„Echte, starke Schilderung des Frontlebens wird immer nur besonders Begnadeten möglich sein. Ettighoffer ist einer von ihnen. Sein Buch „Gespenster am Toten Mann“ ist ein Buch der Front in dem Worte besser Bedeutung.“
Der Meister.

„Dieses Buch hat einen unwiderstehlichen Zauber. Es ist eines jener Bücher, bei denen oft der Herzschlag stockt und bei denen man nicht zu lesen aufhören kann. Man beginnt am Abend und in den frühen Morgenstunden fallen die ersten Strahlen des jungen Tages auf die letzte Seite. Die alten Frontsoldaten werden es erschittert aus der Hand legen. Diejenigen, welche den Krieg nur aus den Erzählungen der Teilnehmer kennen, werden sagen: Endlich wissen wir, wie es wirklich war.“ Kürzende Volkszeitung.

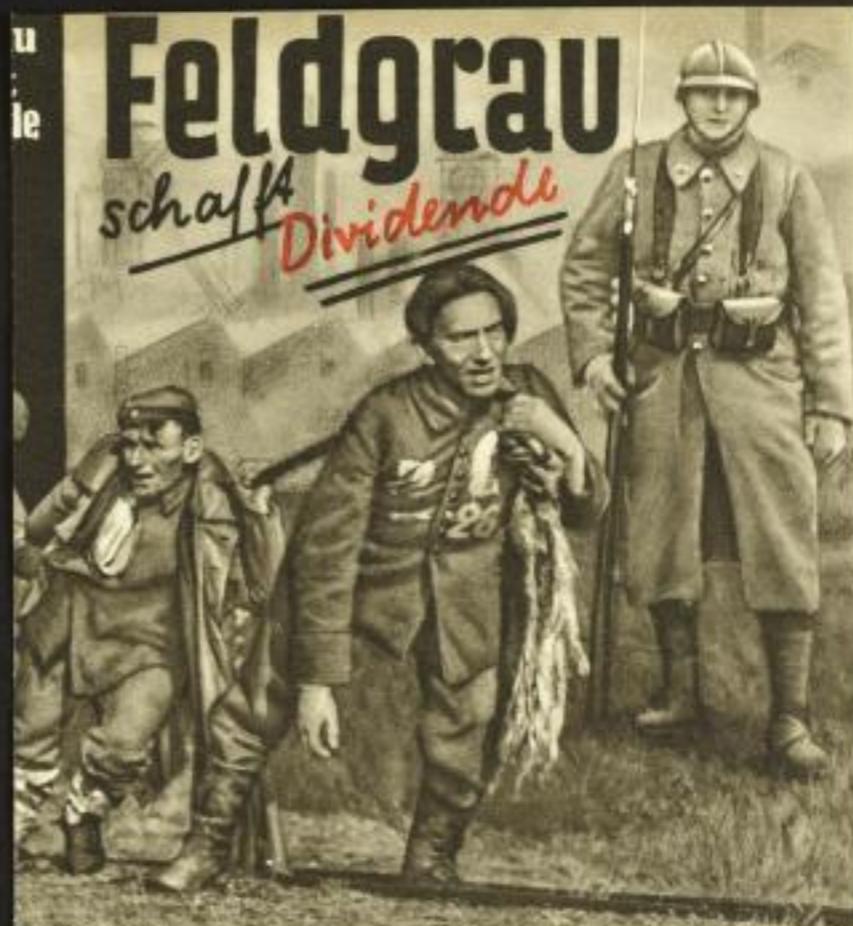


Aus Blut und Schweiß aus der Lebenskraft feldgrauer Männer wurde noch nach 1918 Dividende geschaffen. In welch grauvoller Weise, zeigt Ettighoffer mit unermüdlicher Wahrheitsliebe

Fel
S
Div

Feldgrau

schafft *Dividende*



VON P. C. ETTIGHOFFER.

Die stahlhart geformten Berichte des Kriegsgefangenen P. G. 43 282 sind mehr als Reportagen - ein markenschütternder Aufschrei gegen Entmenschlichung und Siegerwillkür

Ettighoffer

GILDE-VERLAG G.M.B.H. KÜLN

Hier zu haben

Feldgrau schafft Dividende

von P. C. ETTIGHOFFER - 320 Seiten
In Leinen geb... 4⁵⁰ kartonierte... 3.-

Gespenster am Toten Mann

von P. C. ETTIGHOFFER - 264 Seiten
In Leinen geb... 4⁵⁰ kartonierte... 3.-

FELDGRAU SCHAFFT DIVIDENDE

Das erste Werk Ettighoffer's „Gespenster am Toten Mann“ erlebte einen ungemein starken Erfolg. Innerhalb vier Monaten die Auflage von 35000 Expl. Was Dr. Otto Baumgart im „Mittag“ über dieses Buch sagt, gilt auch von dem vorliegenden Werk, das zusammen mit „Gespenster am Toten Mann“ in einem Zuge geschaffen wurde: „Man vergißt, was bisher über das gleiche Thema geschrieben wurde, es erscheint blau und forblös gegenüber der sachlichen Unmittelbarkeit, mit der Ettighoffer zu erzählen versteht. Ein Tatsachenbericht, klar, bewußt künstlos, auf jegliche Reflexion verzichtend, erschütternd in seiner Traur und Wahrhaftigkeit, unerbittlich im Urteil, ohne falschen pathetischen Ton, pokkend und erschütternd in seiner scharf zugreifenden Realistik — das ist das Buch. Dieser künstlerischen Gesinnung verdankt es seine Wirkung.“